

Jubiläumsfeier: 20 Jahre BUND Schleswig-Holstein

Am 2. Dezember 2000 feierte der **BUND** Landesverband Schleswig-Holstein im "Hohen Arsenal" in Rendsburg sein 20-jähriges Bestehen. Zur Jubiläumsfeier erschienen zahlreiche **BUND**-Aktivisten, Freunde der Umweltbewegung und viele weitere Gäste aus Gesellschaft und Politik. Als animierender Rahmen waren rings um den Festsaal zahlreiche, von den Orts- und Kreisgruppen gestaltete und betreute, **BUND**-Ausstellungstafeln zu diversen Themen des Umwelt- und Naturschutzes aufgebaut.

Vor den Festreden wurde mit Grußworten die Arbeit des **BUND** in den vergangenen 2 Dekaden gewürdigt: Der Bürgervorsteher der Stadt Rendsburg Herr Uwe Meise lobte die Arbeit des **BUND** und begrüßte, dass das Jubiläum in den schönen Räumen des "Hohen Arsenals"

gefeiert wurde. Die umweltpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion Frau Sassen stellte fest: "Der **BUND** ist nicht mehr aus der Umwelt-Szene wegzudenken!" Der Landesvorstandssprecher von Bündnis 90/ Die Grünen, Herr Peter Svane, bedauerte, dass es den **BUND** nicht schon früher gegeben hat und folgert: "Bündnis 90/ Die Grünen brauchen auch weiterhin einen starken **BUND** an ihrer Seite." Hermann Schultz, 1. Vorsitzender des NABU S-H lobte die gute Zusammenarbeit zwischen den schleswig-holsteinischen Landesverbände des **BUND** und des NABU.

Nach der Begrüßung der Gäste stellte die

1. Vorsitzende Sybille Macht-Baumgarten fest: "Eigentlich hätte sich der **BUND** durch seine Aktivitäten in den vergangenen 20 Jahren überflüssig machen sollen. Leider ist das bis jetzt nicht der Fall und auch für die nähere Zukunft wird der **BUND** weiterhin als starke Lobby für Natur- und Umweltschutz gebraucht." Wichtig für den **BUND** sei, dass gerade viele Frauen die Arbeit des

BUND prägen und man sei stolz, im weiteren 3 Frauen als Festrednerinnen präsentieren zu können. Die 1. Vorsitzende des **BUND** Bundesverbands, Frau Dr. Angelika Zahrt, bemerkte, dass in den vergangenen 20 Jahren die ökologischen Gefahren nicht geringer geworden seien. Leider gebe es auch heute keine Entwarnung beim Flächenverbrauch, Artenverlust, Energie- und Ressourcenverbrauch. Die aktuelle BSE-Krise zeige deutlich, dass der **BUND** mit seinen

langjährigen Forderungen nach einem konsequenten Umstieg auf den ökologischen Landbau die stets richtige Entwicklung angemahnt habe. Auch in vielen anderen Bereichen habe der **BUND** ökologische Konzepte vorgelegt, deren Umsetzung für die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft auch ökonomisch sinnvoll seien. Leider harre auch hier vieles einer konsequenten Umsetzung. Besonders beeindruckt zeigte sich Frau Zahrt von der Fülle der Aktivitäten des **BUND** in Schleswig-Holstein.

Die Staatssekretärin im schleswig-holsteinischen Umweltministerium, Frau Henriette Berg, sah hinsichtlich der Zielvorstellungen keinen grundsächlichen Unterschied zwi-



BUND Bundesvorsitzende
Angelika Zahrt



Sybille Macht-Baumgarten,
1. Vorsitzende
des **BUND**
Schleswig-Holstein

Allen Akteuren ein herzliches Dankeschön!

Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des **BUND** Schleswig-Holstein sind nun vorüber und haben mir viel Freude bereitet. Welch breites Angebot der **BUND** seinen Mitgliedern und Freunden unterbreitet, welch vielfältiges Themenspektrum bearbeitet und welche Probleme thematisiert und gelöst werden, machten die Schautafeln der Kreisgruppen erlebbar. Aber auch das Lachen kam nicht zu kurz. Dafür sorgte insbesondere unsere Kabarettgruppe. Die **Kabarettische** sind ein schöner Beweis dafür, dass der **BUND** nicht eine Gruppe von verbissenen Nörglern und Moralaposteln ist. Sie zeigen, dass der Einsatz für Natur und Umwelt viel Spaß machen kann und auch die **BUND**-Aktiven fröhliche Menschen sind. Allen Akteuren, die unser Jubiläumsfestes mitgestaltet und zu seinem Gelingen beigetragen haben, danke ich auch im Namen des gesamten **BUND**-Landesvorstands ganz herzlich.

Gerne möchten wir diejenigen, die leider nicht zum Jubiläum kommen konnten, mit einem ausführlichen Beitrag in Wort und Bild informieren. Da auch die Historie und Entwicklung des **BUND** Schleswig-Holstein auf breites Interesse gestoßen ist, nehmen wir dies zum Anlass, sie in dieser Jubiläumsausgabe ausführlich darzustellen. Vielleicht weckt die Nennung vieler Ereignisse und der Namen der Beteiligten auch bei Ihnen zahlreiche Erinnerungen und motiviert zu weiteren Taten.

Ihre

schen dem privatem und amtlichen Naturschutz, der private dränge und fordere jedoch stärker Veränderungen ein und das sei sein gutes Recht und seine Aufgabe. Während die Politik vielfach weiterhin lediglich eine Umweltnachsorge betreibe, sei das ständige Bestreben des **BUND** eine aktive, voraus-



Frau Henriette Berg,
Staatssekretärin im
schleswig-holsteini-
schen Umwelt-
ministerium

schauende Umweltvorsorgepolitik. "Die Forderung der Integration der Umweltziele in alle gesellschaftlichen und politischen Bereiche ist ein wichtiger Beitrag der privaten Umweltverbände auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise," resümierte Frau Berg abschließend. Wichtig sei weiterhin die Unabhängigkeit der Verbände und die damit neutrale Vertretung der Naturschutzinteressen.

Ulrike Mehl, langjähriges Vorstandsmitglied im **BUND** Landes- und Bundesverband, sowie umweltpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, erinnerte an



Ulrike Mehl,
ehemalige **BUND**
Landesvorsitzende

die Aussagen des Club of Rome, der Anfang der 70er Jahre die "Grenzen des Wachstums" aufzeigte. Später habe sich gezeigt, dass

nicht die Endlichkeit der Ressourcen, sondern vielmehr die Belastung der Umwelt der begrenzende Faktor für unser wirtschaftliches Handeln sei. Dies sei die Geburtsstunde der Umweltbewegung, der Partei der Grünen und letztlich auch des **BUND** gewesen. Es seien in der Folgezeit für viele Probleme richtige und mutige Handlungskonzepte entwickelt worden, mit der Umsetzung habe es jedoch noch lange gehapert. Einige Forderungen seien auch heute noch aktuell. Schutz des Nationalparks Wattenmeer, Schutz von Biotopen und den dazugehörigen Lebensgemeinschaften statt klassischem Schutz einzelner Arten sowie die Ökologisierung der Landwirtschaft seien wichtige Änderungen der Handlungsstrategie gewesen. Nach

gabe brauchen wir den **BUND** und ich wünsche weiterhin Kreativität, Kraft und Tatendrang für diese Herausforderung in unserer Zeit." Dieses aufmunternde und nachdenkliche Schlusswort fand bei den Zuhörern großen Beifall und bildete gleichsam den Höhepunkt der Festreden.

Beim anschließend eingenommenen Öko-Buffer konnten die Wortbeiträge diskutiert und kommentiert werden, manch altvertrauter Bekannter wurde wiedergesehen und die Freundschaft neu besiegelt. Auch gab es nun ausreichende Gelegenheit, die vielfältigen Ausstellungstafeln zu entdecken, kritische Inhalte zu würdigen und tolle, neue Projektideen mitzunehmen.



Interessierte Zuhörer im gut gefüllten Festsaal

Würdigung der zahlreichen Aktivitäten und Erfolge der Arbeit des **BUND** schlussfolgert Ulrike Mehl: "Ich glaube, dass wir an einer der schwierigsten Punkte in der Umweltpolitik stehen. Wir müssen nämlich allen „Mitspielern“ klar machen, dass ökologisches, ökonomisches und soziales untrennbar zusammen gehören und dass das nach dem Krieg entwickelte Wirtschaftssystem diesen Anforderungen nicht länger standhält. Wir müssen Nachhaltigkeit in allen Aktionsfeldern umsetzen und alle die das wissen, müssen Wege finden, wie man die Menschen auf den Weg dahin mitnehmen kann. Das erfordert ständig neues Nachdenken und agieren. Für diese Auf-

Als Abschluss und weiterer Höhepunkt der **BUND**ten Geburtstagsparty führte das Öko-Kabarett "Die Kabarettiche" aus dem Herzogtum Lauenburg die besten Szenen aus ihren bisherigen Programm auf. Verkehrswahn, Transrapid, Eurokratie und vieles mehr wurden trefflich auf die Schippe genommen, die oft hinter sinnigen und spitzen Beiträge wurden mit viel Beifall bedacht.

Am Ende dieses runden, bunten Tages sah man viele vergnügte Gesichter, der ein oder die andere war noch lange in ein intensives Gespräch vertieft und alle reisten zufrieden und für die kommenden Aufgaben motiviert nach Hause.
Martin Marquardt

20 Jahre **BUND** Schleswig-Holstein – ein Streifzug durch die einzelnen Jahre

1980

Gründung des **BUND** Landesverband Schleswig-Holstein als Reaktion auf die wenig progressive, "vergreiste" Naturschutzlandschaft in S-H (es gab nur den Deutschen Bund für Vogelschutz, der damals über eine "Nistkastenmentalität" nicht hinaus kam). Gründer waren engagierte, politisch denkende Umwelt- und Naturschützer, darunter auch einige Behördenvertreter, die über den **BUND** politischen Natur- und technischen Umweltschutz initiieren, sowie den Atomausstieg forcieren wollten; 1. Landesvorstand: Zahnarzt Dr. Theodor Gerritzen als Vors., Studienleiter Hartwig Graf von Bernstorff als Stellvertreter, Jurist Claus Fink als Schatzmeister, Hausfrau Klara Enss und Student Bernhard Mieth als Beisitzer; bestellter Geschäftsführer wurde Hinrich Goos; Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats war Klaus-Peter Böge; Gründung der KG Sebeberg (Prof. Dr. Adolf Weber).



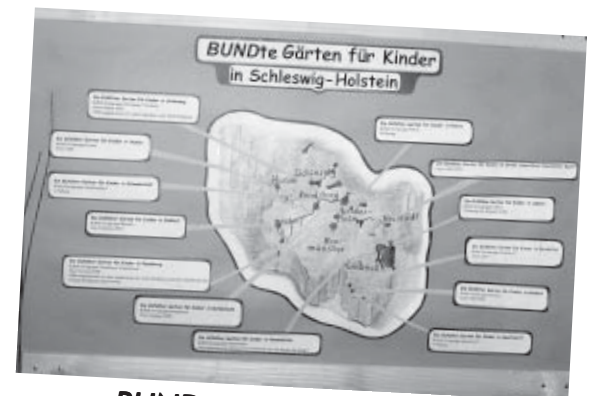
Rege Diskussionen an Rande

1981

Start der bundesweit erfolgreichen Kampagne "Mehr Natur in Dorf und Stadt" (Kampagnenleiter: Herwig Klemp); Gründung der KG RD-ECK; Gutachten von Prof. Erz empfiehlt Einrichtung eines Nationalparks S-H Wattenmeer; Aufbau einer Landesgeschäftsstelle.

1982

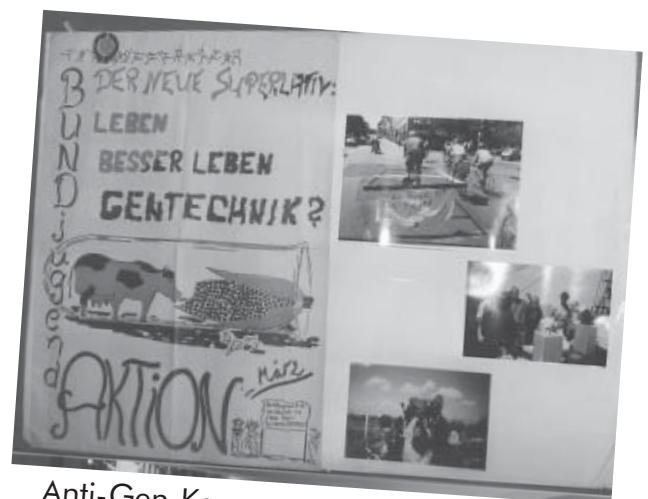
Forderung nach Schutz für die Alte Sorge Niederung; Aktion: "Rettet die Unterelbe" (Haseldorfer Marsch); Kritische Begleitung der Planfeststellung zur Eindeichung Nordstrander Bucht als letztes Großprojekt dieser Art (Dr. Florian Liedl); Diskussion um Einrichtung des Nationalpark Wattenmeer; Anti-Streusalz-Kampagne mit Ausstellung "Streusalz im Winter – Baumtod im Sommer"; Amphibienkartierung RD-ECK (Jürgen Lehmann), Feuchtgebietsschutz und Wiederanlage von Laichgewässern, Anlage von Amphibienschutzzäunen; erste Extensivierungsprogramme in der Landwirtschaft; Gründung der **BUND**jugend (Vorsitz: Julian Wietholt); Widerstand gegen AKW, insbesondere Brokdorf; Kampf gegen Flurbereinigung und Ausräumung der Landschaft; Informationskampagne zum Thema "Waldsterben"; Idee einer eigenen Umweltberatung (Winter, BAUM), so auch für kommunale Umwelt- und Unternehmensberatung; Beginn der Zusammenarbeit mit ReNatur, Anlage von Gartenteichen mit Kunststofffolien (Paul Schwedtkke); Bundes-Delegiertenversammlung in Lübeck mit Besuch des Hüttendorfes am Dummerdorfer Ufer; **BUND** befragt Parteien zur Kommunalwahl und entwirft Wahlprüfsteine; Weiterführung der Kampagne "Mehr Natur in Dorf und Stadt": Musterbeispiel Quarnbek (Marion Schumann); Gründung der **BUND** KG Lauenburg; Stellungnahmen zum ersten Landschaftspflegegesetz; Forderung des naturnahen Gewässerausbaus; neuer Landesvorstand: Prof. Dr. Gerhard Hartmann als Vors., Klara Enss als Stellvertr., Rüdiger Fricke Schatzmeister, Günther Duman und Walter Sauerlich als Beisitzer; Artikelwettbewerb bei der jungen Presse Schleswig-Holstein mit dem **BUND** zum Thema Ökologie; Warnung vor Nitraten im Grundwasser; Resolution der Delegiertenversammlung „Ökologie und Frieden“; Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Eindeichung der Nordstrander Bucht; Trinkwasserprojekt des AK Wasser ergeben bedenkliche Wasseranalysen; Gründung der **BUND** KG Plön; Naturgarten-Wettbewerb im Rahmen der Kampagne "Mehr Natur in Dorf und Stadt"; Aktion zum Brahmsee: öffentliche Veranstaltung zu dem dramatischen Seenzustand; Aktion beim internationalen Wattenmeertag in Wyk/Föhr; Gründung der **BUND** KG Neumünster (Vorsitzender Dr. Bernd Cuntze); Der Landesnaturschutzverband (LNV) wird vom Landwirtschaftsministerium an Flurbereinigungsverfahren beteiligt, der **BUND** beteiligt sich an dieser Arbeit und später im Rahmen des § 29-BNatSchG.



BUNDte Gärten - überall



Alt und Jung feiern gemeinsam



Anti-Gen-Kampagne der **BUND**jugend

1983

Ausstellung zum Schutz des Wattenmeers wird fertiggestellt; Das Thema Wasser wird durch DV-Beschluss zum Schwerpunkt der Arbeit 1983; Forderungskatalog des **BUND** zur Flurbereinigung und Erhalt der historischen, bunten Knicklandschaften; Kampagne "Rettet die Frösche" des **BUND** Bundesverbandes, mit Spendengeldern werden auch Kleingewässer in S-H angekauft; Vorlage einer alternativen Naturschutzbilanz des **BUND** in S-H; Gründung der **BUND** KG SL/FL; Aktionen gegen Atomstrom; Umweltberatung beim **BUND**; weiterer Kampf gegen die Naturzerstörung der Nordstrander Bucht, Besuch von Prinz Phillip als WWF Präsident mit Berndt Heydemann vor Ort; Amphibienschutz als wichtiger Schwerpunkt der Kampagne "Mehr Natur in Dorf und Stadt", Anlage von Amphibienschutzzäunen; Skandal um die DDR-Deponie Schönberg bei Lübeck und den Mülltourismus auch aus S-H; **BUND** S-H gründet Arbeitsgruppe Wald unter Leitung von Dr. Lutz Fähser; Fahrradinitiative im **BUND** als Veranstalter des 2. europäischen Fahrradtreffens ECN (European Cyclist Network); Aktion Obstbaum im Rahmen der Kampagne "Mehr Natur in Dorf und Stadt"; Dorferneuerung und Naturschutz (Herwig Klomp/Ulrike Mehl), Wildnis im Garten, Anlage von Blumenwiesen, Fassadenbegrünung, Lebensraum für Insekten.

1984

"Nutzkonzept statt Schutzkonzept" **BUND** übt Kritik am vorliegenden Nationalparkkonzept Wattenmeer; Renaturierungs-Projekt Kiesgrube Seeth der KG SE; **BUND** warnt vor Growian als einseitige Bevorzugung einer Großtechnologie; **BUND**jugend legt erstes landesweites Seminar- und Lagerprogramm vor (Julian Wiethold); Aktionskonferenz Nordsee mit **BUND** Aktivisten "Nach dem Waldsterben das Nordseesterben?"; Kritik an Einführung der Milchquotenregelung da hierdurch Chancen für Wiesenvögel verringert werden (Bernd Struwe); Aktion: "Umweltschutz fängt zu Hause an" (Klaus-Peter Böge) mit Ausstellungseröffnung; **BUND** Seminar Surfing und Naturschutz; Eröffnung des "**BUND**Specht" in Kiel als erstes Umwelt- und Naturschutzzentrum; Forderung: Die Nordsee muss leben, Warnung vor Ölbohrung im Wattenmeer durch die Texaco; **BUND** warnt vor Zerstörung wertvoller Feuchtwiesen durch Ausweitung des Nato-Flugplatzes in Leck; Vorstellung des Konzepts des **BUND** zur Dorferneuerung; Der **BUND** wirbt für Lehmbauweise; Herausgabe des **BUNDBlick** als erstes Kieler Umweltmagazin; der AK Wasser des **BUND** startet im Mai eine landesweite Untersuchung mit Wasserproben aus Privatbrunnen; Broschüre "Lebendiges Grün auf Wand und Dach"; Aktion Fledermaus/Wochenstuben mit Projekt in Owschlag; Klara Enns wird das Bundesverdienstkreuz verliehen; Kampagne "Rettet die Bäche" mit der Einführung von Bachpatenschaften (Stefan Greuner-Pönicke); 25.11. neuer Landesvorstand: Ulrike Mehl als Vorsitzende, Prof. Dr. Hartmann als Stellvert., Hans-Georg Tomke als neuer Beisitzer für Klara Enns, Julian Wiethold als Jugendvertreter.

1985

Der Umweltbeauftragte der Nordelbischen Evangelischen Kirche Pastor Winfried Hohlfeld spricht vor der **BUND** Delegiertenversammlung; der Abschlußbericht der Untersuchung des **BUND** zur Trinkwasserqualität (über 300 private Brunnen untersucht) ergibt alarmierende Ergebnisse in Bezug auf Nitrat; Dokumentation erster Erfolge im Alte-Sorge-Gebiet (Georg Nehls); **BUND** befasst sich erstmals kritisch mit der Gentechnologie; aktive **BUND**jugend in S-H mit 14 Jugendgruppen und vielen Naturschutzprojekten; Arbeits-Schwerpunkt "Umweltberatung im Haushalt" (Heinz Baumgarten); Alternative Naturschutzbilanz 1985; Forderungskatalog zum Feuchtwiesenschutz; Großer Mitgliederwerbewettbewerb; Einweihung der Dachbegrünung auf der Landesgeschäftsstelle in Kiel; nach Anerkennung gemäß § 29 BNatSchG wird Beteiligungs-Arbeit Tätigkeitsschwerpunkt des **BUND**; **BUND** bekommt das NSG Neustädter Binnenwasser als erstes Naturschutzgebiet zur Betreuung übertragen.



Kleine Gesprächsrunden



BUNDjugend aktiv



Kinder- und Jugendarbeit in den Kreisen



Kindergruppen der **BUND**jugend

1986

Florian Schulz wird Sprecher der **BUND**jugend; nach der Explosion des Atomreaktors in Tschernobyl am 26.04.1986 werden hektische Aktivitäten entfaltet; Umweltkino in Kiel (Pit Maier) eröffnet; Ulrike Mehl wird stellvertretende Bundesvorsitzende des **BUND**; landesweite Aktion Bachpatenschaften wird zum großen Erfolg: wiederbelebte Lebensadern als bundesweite Kampagne des **BUND** (Stefan Greuner-Pönicke); "Rinder als Naturschützer" mit der Rindergilde Flensburg (Jan-Erik Petersen); Herausgabe der **BUND** Broschüre "Bioprodukte und Erzeuger"; Herausgabe von Büchern im Falken-Verlag, so zu Teichen, Fassadenbegrünung und anderen Naturschutzthemen.



Off trifft man sich nach langer Zeit wieder

1987

BUND-Biotopkartierung Neumünster wird vorgestellt (Stefan Lutter); finanzielle Krise des **BUND** Landesverbandes, die erfolgreiche Kampagne "Mehr Natur in Dorf und Stadt" wird von S-H zum Bundesverband in Bonn verlagert, Neuaufbau mit strikten Sparprogrammen, Ulrike Mehl wird als Landesvorsitzende bestätigt, Günter Netzer und Hans-Georg Tomke Stellvertreter, Sybille Macht-Baumgarten und Edda Nicol Beisitzerinnen und Lothar Thormählen Schatzmeister; Verleihung der Roten Karte statt Blauer Flagge an Sankt Peter-Örding wegen dessen Drive-in Parkplatz am Strand.



Gedankenaustausch auf hohem Niveau

1988

Robbensterben erregt die Republik, Wattenmeerschutzwird forciert; neue Landesregierung, Einrichtung eines Umweltministeriums unter Berndt Heydemann, Beginn der Erarbeitung eines neuen Landesnaturschutzgesetzes; Benefizkonzert mit Güttler im Schleswiger Dom (Schirmherrin: Loki Schmidt); Amphibienschutz Bau eines Kleintiertunnels in Möhnsen, KG RZ; Stadtökopfad in Neumünster als Vorbild für Naturpunkte im Siedlungsbereich; landesweiter Schwerpunkt "Gesunde Ernährung"; Haushaltsberatung zu Waschmitteln und Schadstoffen im Haushalt; Anti-PVC Kampagne; Aktion "Ostsee in Not" mit Kutteraktionen entlang der S-H Ostseeküste und Aktionen; Diskussion um Müllverbrennungsanlage in Segeberg; **BUND**spechte als Kindergruppe in Rendsburg werden gegründet; Gemeinde Owschlag erhält den **BUND**Umweltpreis 1988; Hans-Jörg Lüth neuer Landesgeschäftsführer, Reorganisation der Landesgeschäftsstelle und strikter Sparkurs.



Fledermausschutz in Neumünster...

1989

Wettbewerb "Kinder malen ihre Ostsee" im Rahmen der Meeresschutzkampagne; **BUND**jugend demonstriert für saubere Ostsee (Wolfgang Günther); **BUND** deckt erhebliche Planungsmängel bei der Deponieerweiterung Damsdorf auf; 23.04.89 Hans-Georg Tomke wird **BUND** Landesvorsitzender, Florian Liedl und Hans-Jürgen Netzer werden Stellvertreter, Lothar Thormählen bleibt Schatzmeister, Beisitzerinnen Sybille Macht-Baumgarten und Edda Nicol sowie Sabine Paap; AG Stadtplanung der **BUND** Gruppe Kiel startet Initiative zur Erhaltungssatzung für Gebäude; der **BUND** präsentiert erstmals Umwelttipps in den "Gelben Seiten"; **BUND**jugend-Aktion gegen Texaco-DEA Ölförderung im Wattenmeer; Aktion zum Fahrradfrühling in Kiel; **BUND** stellt Beispiele für täglichen Flächenverbrauch vor; das 5000. Mitglied kann begrüßt werden; Kooperationsgespräche mit Firmen wie Deutsche System Technik; Regelmäßige Beteiligung an der Umweltmesse in Neumünster; Teilnahme am Wurzelmarkt im Freilichtmuseum Molfsee.



...und in Preetz

1990

DDR Grenzöffnung und Anschluss der neuen Bundesländer; Projekt Meeresschutz Ostsee: **BUND** wird Gründungsmitglied CCB (Coalition Clean Baltic); **BUND** setzt sich kritisch mit dem Golfsport auseinander, Bildung eines Arbeitskreises, Herausgabe eines Positionspapiers zum Golfsport; Schulboykott für eingepackte Pausengetränke und für gesundes

Schulfrühstück; Konzept zur Zukunft der "Geltinger Birk"; Partnerschaften mit Kreisgruppen in der ehemaligen DDR; Proteste des **BUND** gegen Verklappung von Hafenschlick in der Ostsee; Aufdeckung des Umwelt-skandals in der Metallhütte Lübeck-Herrenwiek; **BUND** fordert Gründung einer allgemeinen Umweltakademie ein; das "Ostsee-Kinderheft" der **BUND**jugend wird herausgegeben; Für den ehemaligen Todesstreifen wird ein gesamtdeutscher Nationalpark "Elbtalau" zwischen Lauenburg und Wittenberge gefordert; Zur Novellierung des S-H Landschaftspflege-gesetzes bringt der **BUND** Vorschläge für ein zeitgemäßes, richtungs-weisendes Landesnaturschutzgesetz ein (Sybille Macht-Baumgarten); der **BUND** erarbeitet eine Alternative zum Verkehrskonzept S-H.

1991

Unterstützung des **BUND** in Mecklenburg-Vorpommern; **BUND** stellt Alternativen zu Großkraftwerk in Lübeck-Siems vor; Teilnahme an der Aktion "Müllfreie Schule" (Horst Meeder); Aktion Knickschiffe zum Klimaschutz (Heidger Brandt); Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) wird eingeführt, das pädagogische Konzept vom **BUND** als Werkvertrag erstellt (Brigitte Ballwanz); **BUND** macht mobil gegen Gesellschaftsjagden auf halbzahme Enten und Fasane; Umweltschutz bei der Bundeswehr, **BUND** arbeitet in Arbeitsgruppe KOGUS mit; Hans-Georg Tomke wird als Vorsit-zender bestätigt, Stellvertreter Florian Liedl, Hans-Jürgen Netzer, Schatz-meister Lothar Thormählen, Beisitzer Sybille Macht-Baumgarten, Rose-marie Germer und Jürgen Nielsen-Bolte; **BUND** setzt sich für Natur-schutz auf ehemaligen Standortübungsplätzen ein.

1992

Entwurf des neuen Landesnaturschutzgesetzes wird vorgelegt und vom **BUND** konstruktiv begleitet (Sybille Macht-Baumgarten); **BUND** befasst sich mit Windkraft in S-H und legt Konzept für naturverträglichen Aus-bau vor (Heidger Brandt); Proteste gegen den Bau der geplanten Ostsee-autobahn A 20; Positionspapier Naturschutz und Jagd des **BUND**; Bro-schüre "Umweltverträglichkeit von Golfsportanlagen" mit Planungsvor-schlägen; Stellungnahme zum Regionalen Entwicklungskonzept um Ham-burg (REK): Biotope statt Gewerbe gefordert; drei Jahre **BUND** Landschaftspflege mit Rindern in Neumünster (Dieter Schwarz); Ölboh-rungen der DEA im Wattenmeer verurteilt; **BUND** verteilt schlechte No-ten für Naturschutzpolitik in S-H; **BUND**-Renaturisierungskonzept für die Barker Heide (SE) vorgelegt; Aktion zur Verbesserung des Ostsee-schutzes (Florian Liedl / Wolfgang Günther); **BUND** eröffnet als neues Umweltbildungs-, Tagungs- und Informationszentrum das Umwelthaus Neustädter Bucht.

1993

BUND erstellt per Werkvertrag das erste Jahresprogramm der Akademie für Natur und Umwelt, **BUND** führt erstes Seminar zur Eröffnung der neuen Umweltakademie durch; Umweltminister Berndt Heydemann er-öffnet die Ostseeschutzkonferenz in Lübeck; **BUND** Umweltberatung: Garten ohne Gift (Dr. Jürgen Weber); Diskussion um tiefeste Fehmarn-belt-Querung beginnt; **BUND** lobt neues Landesnaturschutzgesetz als "großen Erfolg für den Schutz von Natur und Mensch"; erste Diskussion um Naturschützer und -nutzer im LNV, kritische Auseinandersetzung mit nachwachsenden Rohstoffen: keine Lösung für Klima und Landwirtschaft; Warnung vor Treibhauseffekt und Forderung nach Energiewende: Heidger Brandt überreicht Minister Möller CO₂-Schlüssel, Broschüre Klimaschutz; freier Zugang zu Umweltinfos nach EG Richtlinie gefordert (Wilhelm Mecklenburg); Umweltpädagogik als neuer wichtiger Schwerpunkt des **BUND**, gemeinsame Seminare über die Akademie für Umwelt und Natur; Naturschutzprojekt Trinkkühlen auf Föhr; Rücktritt von Umweltminister Berndt Heydemann.



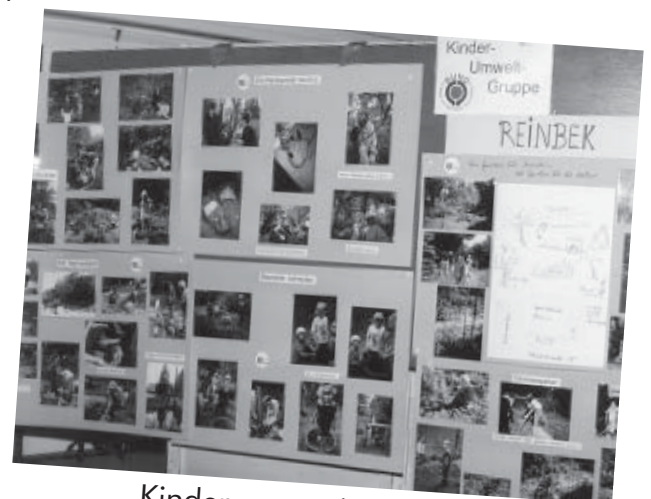
Vielseitiges und interessantes...



...Angebot im Lauenburgischen



Freunde der Erde in Dithmarschen



Kindergruppe in Reinbek



1994

1. Vorsitzender wird Hans-Georg Tomke, Stellvertreter H.-J. Netzer und Sybille Macht-Baumgarten, Schatzmeister Günther Koch, Beisitzer Rosemarie Germer, Florian Liedl, Manfred Hellberg; Konzept für Energiewende in den Gemeinden vorgelegt; Austritt der großen Naturschutzverbände aus dem LNV; Hans-Georg Tomke erhält Umweltpreis des Umweltministers; Buch "Die Trave ein bedrohter Lebensraum" wird herausgegeben (Dr. Jürgen Weber); Projekt Gewässerschutz (Gunnar Lettow); bundesweite Aktion Nino on Tour der **BUND**jugend und der DLRG Jugend zum Ostseeschutz; Aktion und Infobroschüre mit Seglern gegen Müll beim Segeln; neue Umweltministerin Edda Müller setzt sich Kritik aus; **BUND** setzt sich gegen Jäger und Fischer für die Kormorane ein; Stromsparmaßnahmen und alternative Energieversorgung in den Kommunen (Heidger Brandt); **BUND** und Landestauchsportverband starten Zusammenarbeit (Dr. Michael Teucher); **BUND** legt Konzept für Bahnelektrifizierung ohne neue Stromleitungen vor; Aktionen gegen den Transrapid als Milliardengrab (Oliver Wendenkampf); Ozon und Sommersmog als Folge des Individualverkehrs (Oliver Wendenkampf); ökologische Bauleitplanung als neuer Schwerpunkt der **BUND** Arbeit (Jürgen Weber/Sybille Macht-Baumgarten); Umwelterziehung im Vorschulbereich (Susanne Groth); Aktionen Mobil ohne Auto (Oliver Wendenkampf); Regelmäßige Gartentipps (Martin Marquardt); Kommunalen Umweltschutz mit Gründung eines eigenen Arbeitskreises; **BUND** organisiert Kampf gegen den Transrapid (Ulrich Seibt); Ozonaktionstag des **BUND** mit Sperrung einer Hauptzufahrtsstraße in Kiel; Faltblatt Igelschutz; Aktion **BUND**/NDR für Marinen Nationalpark Ostsee.

1995

BUND-Umweltprogramm für den Kreis Segeberg (Dr. Jürgen Weber); **BUNDe** Wischen wird aus dem Arbeitskreis „Rindergilde“ der KG SL/FL als eigener Verein gegründet; erfolgreiches Kleintier-Schutzsystem (Hans-Heinrich Stamer) für Straßen entwickelt; zweite Norddeutsche Klimabündniskonferenz in Lübeck mit wesentlicher Organisation des **BUND**; Informationskampagne und Werbung für Photovoltaik als alternative Energie; Broschüre "Grün an Wegrändern" (KG Dith); Aktion zum Fledermausschutz in Lauenburg; Kindertage der **BUND**jugend; Antimüllaktion der **BUND**jugend; Werbeaktion für den Erhalt alter Obstsorten in S-H; erster Forderungskatalog zum Naturschutz bei Windkraftanlagen; Fledermäuse brauchen Hilfe (Norbert Biß, NMS); Broschüre "Die Ostsee - ein Lebensraum stellt sich vor" (Wolfgang Günther); langjähriger stellvertretender Vorsitzender Hans-Jürgen Netzer stirbt am 7.6.; Aktion gegen Bärenklau (Torsten Petrowitz/Dieter Kund); Feldgehölze als Inseln des Lebens (Dr. Wolfgang Liedtke); Forderung zur Klärschlamm Entsorgung (Torsten Petrowitz); Ökologie im Siedlungsbereich (Dieter Kund); Forderungen zur Landschaftsplanung (Heinz Baumgarten); **BUND**jugend: Übertragung des Detektivspiels Mister X zur Förderung des ÖPNV.

1996

Zweite Auflage "Das Grüne Branchenbuch" für Schleswig-Holstein; **BUND** Leitfaden für natur- und landschaftsverträglichen Ausbau der Windkraft; Arbeitsheft Naturspielraum des **BUND** zusammen mit KIWI und dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Jugend und Gesundheit setzt Maßstäbe für die Umgestaltung von Kindergartengeländen; Öffentlichkeits-Aktion Biotop des Monats; Projekt Radfahrförderung im Kreis Lauenburg, Informationstage für Radwander- und Fußwege (Wolfgang Pauli); "Ein Garten für Kinder" als Projekt gegründet, Erstellung der Broschüre "Ein Garten für Kinder" zeigt, was jeder im Garten für Kinder und Natur tun kann, Anlage von Mustergärten (Martin Marquardt); Schattenbäume auf Schulhöfen (Torsten Petrowitz); Erörterungstermine zur A 20; nachwachsende Rohstoffe: Eine Ausstellung zum Material Hanf (BUJU-FÖJ); Aktionsforum Gentechnik (Prof. Hanneforth); Aktionen gegen Strandparkplatz St-Peter-Ording mitten im Nationalpark; Amphibienkartierung in Kiel (Angelika Werner) zur Wiederansiedlung von Amphibien; **BUND**



Umweltbildung am Strand...und mehr (Meer)



Die Kabarettiche zum Thema Agrarindustrie



Siegt Schumi auch im Öko-Ferrari?



Kabarettiche machen Nachrichten

Föhr: Einrichtung des Sperrgutbasars; Broschüre "Leitfaden für die kommunale Praxis der Grünordnungsplan"; Broschüre "Gen anknipsen – ausknipsen – Problem gelöst?" des Genforums unter Mitwirkung des *BUND*; Trinkwasserschutz im Kreis Pinneberg (Hans-Georg Starck).

1997

Strategiediskussion innerhalb des *BUND* und "Zukunftsfähiges Deutschland – Agenda 21"; Umweltschutzpreis für die Inselgruppe Föhr; Projekt Fledermausschutz in Neumünster (Norbert Biß/Florian Gloza); 1.6.1997 Sybille Macht-Baumgarten wird neue Landesvorsitzende, Stellvertreter Hans-Georg Tomke und Dr. Florian Liedl, Beisitzer: Manfred Hellberg, Heidger Brandt, Dörte Busch, Schatzmeisterin: Heidi Münz; Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Ostseeautobahn A 20 zusammen mit dem NABU; Pflanzung des ersten Zukunftswaldes 2000 in S-H (in Bad Oldesloe); kritische Stellungnahme zum Landschaftsprogramm S-H; Klassenfahrten an die Ostseeküste als Projekt im "Umwelthaus Neustädter Bucht"; Übergabe des vom *BUND* gebauten Kleintiertunnels (Hans-Heinrich Stamer, KG RZ) an den Kreis Lauenburg; Aktion "Fassadenbegrünung" der KG Plön; Energiesparen in Neubaugebieten Ausstellung und Broschüre "Ökologische Bauleitplanung" (Dagmar Kalbitz).

1998

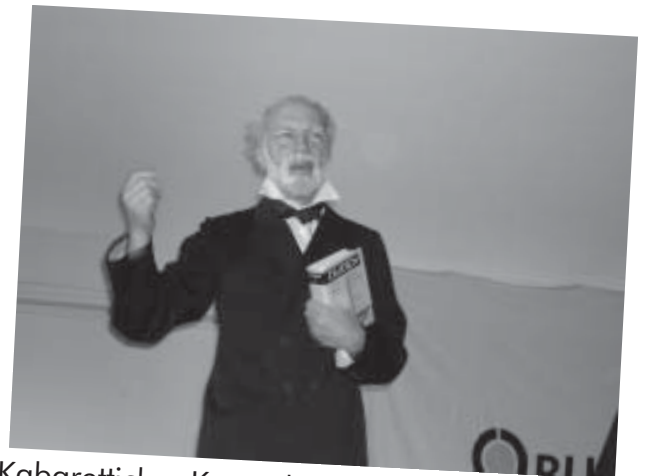
Bodenschutz in der Landschaftsplanung; Konzept der Natur- und Waldnutzung im Stadtforstamt Lübeck (Lutz Fähser); Januar 1998: vor dem Bundesverwaltungsgericht in Berlin wird ein vorläufiger Baustop der A 20 verhängt / im abschließenden Urteil im Mai wird trickreich ein Weiterbau der A 20 ermöglicht; naturnahes Spielgelände im Wildpark Trappenkamp mit Hilfe des *BUND* gestalten (Silke Jürgensen-Borowski); ökologische Baumschulwirtschaft (Dr. Hans-Georg Starck); "Riesengentomate" des *BUND* warnt auf dem Schleswig-Holstein-Tag in Elmshorn vor den Risiken der Gentechnik; Anlage des Mustergarten "Ein Garten für Kinder" in Rendsburg; auf dem Gelände des CVJM in Bokholm-Glücksburg wird mit Hilfe des *BUND* eine Solardusche eingerichtet und Umweltprogramme initiiert; katastrophales Krisenmanagement mit der brennenden Pallas in der Nordsee.

1999

Geplanter Bau des Super-Airbus in Hamburg: Haseldorfer Marsch darf kein Ausgleich für Mühlenberger Loch werden; Kritik an Gentechnik in der Landwirtschaft-Gentechnologie; Einführung von BINGO-Lotto auch durch Druck des *BUND*; 10 Jahre "Das Grüne Branchenbuch" in Schleswig-Holstein; Forderung eines Umweltplan für S-H; Politik von Minister Rainder Steenblock gerät ins Kreuzfeuer der Verbände; 10 Jahre *BUND* Bordesholm mit Aktion "Natur erleben im Stintgraben"; Projekt "Ökologischer Reiseführer" im Internet (Dr. Angela Kölbel); Broschüre "NATURA 2000" informiert über die EU-Naturschutzrichtlinien; Anlage eines naturnahen Gartenteiches in Kiel, unzählige Anhörungstermin zum Transrapid; Einwendungen zum nächsten Planfeststellungsabschnitt zum Neubau der A 20 (Rolf Jünemann) Wettbewerb "Umweltschutz im Haushalt"; Demonstration für Erhalt und Verbesserung des Nationalparkgesetzes; Informationen zum Hornissenschutz; Kritik an geplanter Fehmarn-Belt-Querung; "Biosau Berta" wirbt für Bio-Fleisch und Genuss ohne Risiko.

2000

Bahnchef Medorn spricht ein Machtwort und stoppt den Bau der Transrapid-Strecke von Hamburg nach Berlin; *BUND* S-H präsentiert sich im Internet; *BUND* "Garten für Kinder" in Rendsburg und Schleswig erhalten Umweltpreise; Verleihung der *BUND*-Ehrenmitgliedschaft an den langjährigen Mitstreiter Hans-Hermann Bock-Metzner; *BUND* Broschüre "Naturnahe Ufer" des *BUND* Landesverband Schleswig-Holstein; und wieder: A 20-Erörterungstermine; Landesvorstandswahlen; 2.12.: 20-Jahr Feier des *BUND* Landesverband Schleswig-Holstein.



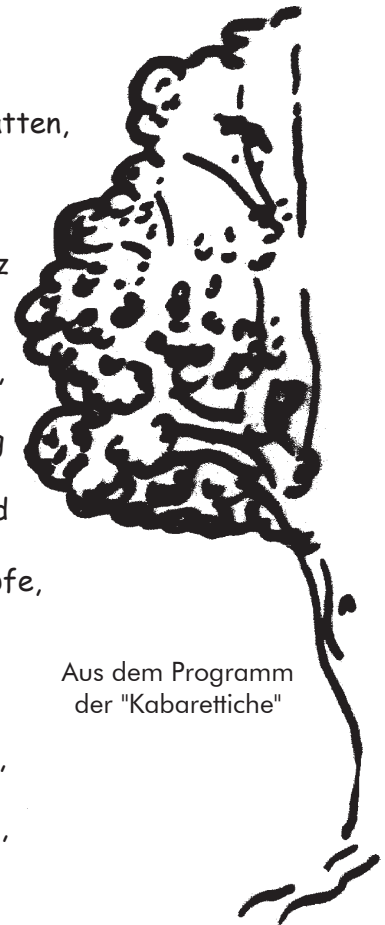
Kabarettiche: Konrad Duden weiss es besser!

Der Lindenbaum

Am Rande der A 20,
da steht ein Lindenbaum,
der Baum wirft keinen Schatten,
denn Blätter hat er kaum.
Es schnitt in seine Wurzeln
ein Baggerfahrer rein,
und auch das viele Streusalz
soll nicht bekömmlich sein.

Verkehr vernichtet Wälder,
er rollt bei Tag und Nacht.
Man hat vor der Zerstörung
die Augen zugemacht.
Es blies der kalte Fahrtwind
mir grad ins Angesicht,
der Sturzhelm flog vom Kopfe,
ich wendete mich nicht.

Die Linde, die verdorrt ist,
die gilt als Risiko,
deshalb muss man sie fällen,
mal stirbt sie sowieso.
Die kahlen Zweige rauschen,
als riefen sie uns zu,
macht ihr genauso weiter,
dann geht die Welt zur Ruh.



Aus dem Programm der "Kabarettiche"

Impressum:

Herausgeber:
BUND Schleswig-Holstein

Redaktion und Layout:
Martin Marquardt
Detlef Brüchmann

Geschäftsstelle:
Lerchenstraße 22
24103 Kiel
Telefon: 0431-66060-0
Telefax: 0431-66060-33
eMail:
bund.s-h@bund.net

Auflage: 6.000

1. Quartal; Heft 1 / 2001